

Von Haus zu Haus

Abgebrannt?

Zeitungsträger m/w/d

Sie wollen ein gutes Taschengeld im Nebenjob oder zur Rente dazu verdienen?...und sind mindestens 13 Jahre alt? Dann rufen Sie uns an von Mo - Fr von 9 - 17 Uhr unter **07822/44 62 28**



Sommerfest rund ums Denzlinger roccafé Seite 8



Am kommenden Samstag, 27. Juli, ab 17 Uhr mit Kulturprogramm, Fahrradmarkt und Kulinarischem.

After-Work-Party des Wirtschaftsnetzwerks Seite 8/9



„Zuerst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen“: Letzteres lockt morgen ab 16 Uhr zum Denzlinger Kohlerhof.

Im Schlepper- und Traktorenfieber Seite 15



Das große Schleppertreffen der Trachtenkapelle Glottertal geht vom 26. bis 28. Juli in eine neue Runde.

Bunte Palette an Bewährtem und Neuem Seite 16



Chorios präsentierte bei seinem „Best of“-Konzert die besten Stücke aus 15 Jahren Chorgeschichte.

Wettermittlung, An- und Verkauf

DIE IMMOBILIE

IHR BÜRO FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

www.immratthaus.de
07666 - 88 11 90

30217 DENZLINGEN - ROSENSTR. 24

Ihr Immobilienbüro vor Ort neu in der

Rosenstraße 24

Zur Zeit suchen wir dringend für unsere kaufinteressierten Senioren **2- bis 3-Zimmer-Eigentumswohnungen** (barrierefrei) sowie für unseren Interessentenkreis junge Familien mit Kindern **Einfamilienhäuser, Doppel-, Reihenhäuser** in Denzlingen, Vörstetten, Waldkirch oder in der March.

MÜLLER
BESTATTUNGEN

0761-2829355
Gundelfingen, Bahnhofstr. 1

Weiter leben
ALLES WERDEN
IST VERGEHEN.
ALLES VERGEHEN
IST WERDEN.

bestattungen-gundelfingen.de

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN

wöchentlich auf Seite 2

www.wzo.de

Nr. 30 · Donnerstag, 25. Juli 2019

54. Jahrgang · Auflage: 16 700

(DEN)

Begegnungen als Grundstein für die Zukunft Europas

Über 160 Gäste aus vier Partnerstädten erlebten beim Europafest in Denzlingen ein vielseitiges Programm

Denzlingen (hg). Bei optimalem Jubiläumswetter mit „südlicher Sonne“ und kurzen „englischen Regenschauern“ wurde am Samstag und Sonntag mit über 160 Besuchern aus den vier Denzlinger Partnerstädten rund um das Kultur- und Bürgerhaus das Europafest gefeiert.

Im Mittelpunkt standen zahlreiche persönliche Begegnungen jahrelang in Freundschaft verbundener Partner.

Im Rahmen des offiziellen Veranstaltungsprogramms gab es schon am Donnerstag einen interessanten Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema Europaparlament. Organisiert wurde der Vortrag über 40 Jahre Direktwahl vom Partnerschaftskomitee in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit Federführung durch Franz-Karl Schmatzer. Erster Referent war Eric R. Schüler vom Seminar für wissenschaftliche Landespolitik in Freiburg, der mit Herzblut die Entwicklung und das Machtinstrument EU erklärte. Auch schlüsselte er die zahlreichen Wahlergebnisse der vergangenen Wahl auf. Dietrich Elchlepp, MdB a.D. und zehn Jahre im europäischen Parlament vertreten, hatte viele Geschichten im Gepäck, die einen guten Einblick hinter die Kulissen boten.

„Ökologischer Weinbau“ in Europa und eine Fotoausstellung über Konstancin-Jeziorna im KuB-Foyer rundeten das offizielle Rahmenprogramm ab. Im Zentrum stand der Festakt im großen Lothar-Fischer-Saal am Samstagnachmittag.

Über zahlreiche Details des zweitägigen Europafestes wurde in VHZH bereits vergangene Woche in der Vorankündigung ausführlich berichtet, nachdem im Rathaus eine Pressekonferenz mit Bürgermeister Markus Hollemann, Hauptamtsleiter Jürgen Sillmann, Rainer Steigert als Verantwortlichem für die Koordination und Dr. Franz-Karl Schmatzer als Vertreter der Partnerschaftskomitees stattgefunden hatte.

Musikalisch sehr beeindruckend umrahmt wurde der Festakt durch das große gemeinsame Orchester der Akkordeonvereine von Denzlingen und Sexau, das eingangs die „Europahymne“ von Marc-Antoine Charpen-



Die fünf Vertreter der Partnergemeinden (von links): Kazimierz Janczuk (Konstancin-Jeziorna), Richard Johnston (North Hykeham), Markus Hollemann, Philippe Barthélemy (St. Cyr), Fausto Risini (Città della Pieve).



Landrat Hanno Hurth bei seinem Grußwort. Fotos: Helmut Gall

tier intonierte, und diese schließlich auf Wunsch der begeisterten Besucher auch am Schluss noch einmal spielte. Dazwischen war das Orchester unter der Leitung von Ronny Fugmann mit mehreren Stücken zu hören.

Große Delegationen aus den vier Denzlinger Partnerstädten und zahlreiche Denzlinger Besucher bildeten das Publikum, an der Spitze die Bundestagsabgeordneten Peter Weiß, Johannes Fechner und Thomas Seitz und Landrat Hanno Hurth, der sowohl namens des Landkreises wie der genannten Abgeordneten ein Grußwort sprach. Bürgermeister Hollemann hieß alle Gäste willkommen, vor allem die Bürgermeister Philippe

Barthélemy (St. Cyr), Fausto Risini (Città della Pieve), Kazimierz Janczuk (Konstancin-Jeziorna) und Richard Johnston, der in Vertretung für die Administration aus North Hykeham ebenfalls mit einer größeren Delegation angereist war. Seit wie viel Jahren Denzlingen mit besagten Partnerstädten bereits enge Kontakte pflegt, wurde im Vorbericht bereits im Detail erwähnt.

„Gemeinsam sind wir stark“

Bürgermeister Hollemann skizzierte in seinem Grußwort ein schillerndes Europa-Bild, angefangen von einem rein „geographischen Begriff“, als „Wertegemeinschaft“, als „Ort der Kleinstaaterei, der Kämpfe gegeneinander und der Unfähigkeit, gemeinsame Sache zu machen“ und schließlich oder als bloße „Wirtschaftsgemeinschaft“. All dies sei Europa auch, ein kleiner Kontinent „mit unglaublich vielen Facetten“. Allerdings habe die 2012 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Europäische Union den Frieden in Europa nun schon seit über 60 Jahren bewahren können. Leider müsse man aber auch kritisch sehen, dass Politik in Europa heute zu etwas geworden sei, was man im angelsächsischen Raum als „Rosinenpickerei“ bezeichne. Eifersüchtig würden manche Regierungen nur darauf achten, dass aus deren

Sicht keiner zu viele Subventionen bekomme und Unangenehmes möglichst beim Nachbarn lande. So dürfe man sich „partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ nicht vorstellen. Durch die der Freundschaft zwischen Menschen in den Partnerstädten könne man hingegen die richtigen Antworten finden, „denn gemeinsam sind wir stark“.

Landrat Hanno Hurth wies in seinem Grußwort darauf hin, dass viele Partnerschaftsvereine heute über Schwierigkeiten klagten, junge Menschen zur Mitarbeit vor Ort zu gewinnen. Die gute alte Brieffreundschaft, wie man sie früher an Schulen praktizierte, gebe es heute nicht mehr, da man mailen und skypen könne. Gleichwohl komme den Schulen bei Jugendaustauschen eine Schlüsselrolle zu. Regelmäßige Schüleraustausche könnten Grundsteine für weitere Projekte in der Zukunft legen. Jugendbegegnungen zwischen Partnergemeinden würden einen viel intensiveren Austausch als touristische Aufenthalte ermöglichen. Der besondere Wert liege in der „persönlichen Begegnung und dem Kennenlernen der Lebensbedingungen vor Ort in der Familie und im Hause des Partners“, unterstrich der Landrat.

„Kein Glück ohne Freiheit“

Bürgermeister Philippe Barthélemy (St. Cyr) zitierte in seinem Grußwort den Athener Staatsmann Perikles, der bereits im fünften Jahrhundert vor Christus den Satz „Es gibt kein Glück ohne Freiheit“ geprägt habe. So wolle er als Bürgermeister von St. Cyr das „Glück der Freiheit in Europa“ gerne mit allen Besuchern aus den Partnerstädten teilen, denn „das Glück, das man teilt, ist noch schöner!“

Fausto Risini, der erst seit wenigen Wochen das Amt als Bürgermeister von Città della Pieve bekleidet, betonte das spürbare „Gefühl der gegenseitigen Freundschaft und der Wertschätzung“, das ein „Garant für Frieden“ sei. In den kommenden Jahren werde er sich „für einen Dialog

und eine aktive und konstruktive Zusammenarbeit einsetzen“, weil er darin „das wirksamste Instrument“ erkenne, „mit dem wir und unsere Kinder uns als echte europäische Bürger fühlen, als Teil einer Gemeinschaft von Völkern in einer Welt, „die gerechter, geeinter und besser in der Lage ist, jeden willkommen zu heißen.“ Bürgermeister Kazimierz Janczuk von Konstancin-Jeziorna stellte in seinem Grußwort fest, dass die Zugehörigkeit zur europäischen Familie viele Bereiche des Lebens verändert habe. Die Öffnung der Grenzen habe den Menschen in Polen neue Möglichkeiten eröffnet. Viele polnische Unternehmen seien in Europa erfolgreich, und Polen - darunter Konstancin-Jeziorna - habe sich dank gut genutzter EU-Mittel verändert. Nach Jahren der Isolation hinter dem Eisernen Vorhang sei man heute „Teil einer großen europäischen Gemeinschaft“. „Wir übernehmen Verantwortung für seine Form und seine Zukunft, wie die Rekordbeteiligung bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai zeigt“, unterstrich der Bürgermeister der polnischen Partnerstadt.

„Den Horizont erweitern“

Für die englische Partnerstadt North Hykeham vertrat Richard Johnston vom dortigen Komitee den

Bürgermeister, Cllr Eddy Rigby, wobei er dessen Grußwort stellvertretend vortrug. Er unterstrich seine Freude darüber, „Teil des Europafestes zu sein“. Städtepartnerschaften würden „helfen, den Horizont zu erweitern, neue Freundschaften über den Kontinent hinweg zu knüpfen und die Besonderheiten anderer Länder, ihre Kulturen und Kochkünste kennenzulernen sowie die Verbindungen der Städte untereinander aufrechtzuerhalten. Wir sind verpflichtet aktiv das Profil jeder Stadt zu stärken und Ideen auszutauschen, um die Lebensqualität für jeden zu verbessern, indem wir den Geist kulturellen Verständnisses untereinander fördern.“

(Siehe auch Bilderrückblick auf Seite 13).



Beim Vortrag zum Thema „Europaparlament“, von links: Eric Schüler, Franz-Karl Schmatzer, Dietrich Elchlepp, Thomas Pantel. Foto: Alex Zane

Von der Aufzucht bis auf den Teller. Alles Reichenbach.

Der Steakspezialist
Ribeye-Steak
vom Hinterwälder
4 Wochen gereift, natur oder eingelegt in Café de Paris
100g **1,99**

magere **Rinderhackfleisch**
kg **6,66**

gekochter **Hinterschinken**
100g **1,29**

1 ganze Kalbslyoner
10er Pack Grillwürste
je 5,-

Gültig: Do, 25.7. bis Sa, 27.7.2019 in allen Verkaufsstellen. Irrtümer vorbehalten.

Verkaufsstellen und Öffnungszeiten unter www.metzgerei-reichenbach.de

2019
100 JAHRE HEIMBAU

Heimbau Breisgau eG • Stefan-Meier-Str. 157 • 79104 Freiburg
Tel. 0761 38558-0 • www.heimbau-breisgau.de